

Liebe Redaktion,

mit der Bitte um Veröffentlichung senden wir Ihnen hiermit die Infos zur Produktion „Die treibende Kraft“. Das gesamte Team und die Darsteller:innen stehen für Interviews zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei mir für Rückfragen und Informationen.

Aufnahmemöglichkeiten/Probenbesuch:

Mi 21. Februar – 19 Uhr Hauptprobe 1	HP1	Studio
Do 22. Februar – 19 Uhr Hauptprobe 2	HP2	Studio
Fr 23. Februar – 20 Uhr Generalprobe	GP	Studio

Mit freundlichen Grüßen,

Nadja Röggla

Kommunikation

nadja.roeggla@theater-bozen.it

+39 335 625 1375

24.2. – 9.3.2024

Die treibende Kraft

Ein Stück Südtirol

von Thomas Arzt

Uraufführung

Auftragswerk

Ein Ingenieur blickt auf eine weite Fläche an der Etsch und hat eine Vision: einen modernen Staudamm, Millionen von Kubikmeter an Wasser, Energie für Italien. Der junge Assistent sieht ein Dorf, die Felder dort unten im Tal. All dies muss abgerissen, gesprengt werden. Opfer sind in Kauf zu nehmen. Martha, eine junge Wirtin, sitzt auf einer Bank, schaut übers Tal und glaubt nicht, dass hier mal das Wasser kommen wird. Eine Fotografin hält Risse fest, Risse in der Welt und in den Menschen. 70 Jahre später begegnet eine Forscherin einer Nachfahrin. Sie hat Fotos im Gepäck, macht sich auf

Spurensuche und möchte mit einem Mann sprechen, der alles miterlebt hat und noch heute auf den Turm starrt, auf den Turm mitten im See.

Der österreichische Autor Thomas Arzt, der bereits mehrfach erfolgreich historische Ereignisse in hochaktuelle, sprachlich einzigartige Theatertexte verwandelt hat, blickt in „Die treibende Kraft“ vor dem Hintergrund der Seestauung am Reschen auf die kleinen und großen Schicksale der Menschen und die Macht des Kapitals, das das Geniehafte mit dem Wahn verbindet. Dabei steht nicht die Historie im Vordergrund, sondern die Frage, wie weit der Fortschrittsglaube den Menschen treibt, damals wie heute. Regisseur Rudolf Frey macht sich gemeinsam mit einem 9-köpfigen Ensemble auf die Suche, was uns das Staudammprojekt am Reschensee über die Grenzen Südtirols hinaus heute noch zu sagen hat.

„Mir geht der See nicht mehr aus dem Kopf. Ich skizziere ein zu langes Drama mit zu vielen Figuren an zu vielen Schauplätzen. Keine „Opfererzählung“! Keine Dokumentation des bereits Dokumentierten. Der Staudamm soll keine Gefahr sein, sondern eine Vision, die Glück verspricht! Zugleich zögere ich. Was wird aus den realen Biografien? Wie der tatsächlichen Geschichte gerecht werden? Ich überarbeite mein Konzept. Suche nach dem Heute in dem Stauseedrama. Nach Strukturen des Erinnerns. Aus 9 Figuren werden 18. Alle laufen nun mit Schatten rum.“ Thomas Arzt, Autor

Mit

Elke Hartmann

Karin Verdorfer

Peter Schorn

Patrizia Pfeifer

Fabian Mair Mitterer

Stefan Wunder

Daniel Wagner

Hanenn Huber

Roman Blumenschein

Regie Rudolf Frey

Bühne Vincent Mesnaritsch

Kostüme Elke Gattinger

Licht Micha Beyermann

Dramaturgie Elisabeth Thaler

Regieassistentz Emma Mulser

Vorstellungstermine:

24.02.2024	20 Uhr Studio	Premiere
29.02.2024	20 Uhr Studio	
01.03.2024	20 Uhr Studio	
02.03.2024*	20 Uhr Studio	
*mit kostenlosem Bus ab Mals		
03.03.2024*	18 Uhr Studio	
*17.15 Uhr Stückeinführung im Foyer		
07.03.2024	20 Uhr Studio	
08.03.2024	20 Uhr Studio	
09.03.2024	20 Uhr Studio	Derniere

Gentile redazione,

vi inviamo le informazioni sulla nostra prossima produzione "Die treibende Kraft". L'intero team e gli/le interpreti/e sono disponibili per interviste.

Vi prego di contattarmi per ulteriori domande e informazioni.

Possibilità di registrazione/visita di prova:

me 21 febbraio – ore 19	prova 1	HP1	Studio
gio 22 febbraio – ore 19	prova 2	HP2	Studio
ve 23 febbraio – ore 20	prova generale	GP	Studio

Nadja Röggl

comunicazione

nadja.roeggla@theater-bozen.it

+39 335 625 1375

24.2. – 9.3.2024

Die treibende Kraft

Ein Stück Südtirol

di Thomas Arzt

Prima assoluta

Commissione

Un ingegnere guarda un'ampia distesa sull'Adige e ha una visione: una diga moderna, milioni di metri cubi d'acqua, energia per l'Italia. Il giovane assistente vede un villaggio, i campi laggiù nella valle. Tutto questo deve essere demolito, fatto saltare in aria. I sacrifici sono necessari. Marta, una giovane padrona di casa, si siede su una panchina, guarda la valle e non crede che l'acqua arriverà mai fin lì. Una fotografa documenta crepe – crepe nel mondo e nelle persone. 70 anni dopo, una ricercatrice incontra una discendente. Nel bagaglio ha delle foto e va alla ricerca di tracce. Vuole parlare con un uomo che ha vissuto tutto e che ancora fissa il campanile, il campanile in mezzo al lago.

L'autore austriaco Thomas Arzt, che spesso ha già trasformato con successo eventi storici in testi teatrali di grande attualità con un linguaggio unico, in "Die treibende Kraft" (La forza motrice) osserva, sullo sfondo della diga del lago di Resia, i piccoli e grandi destini delle persone e il potere del capitale, che unisce il genio all'illusione. In primo piano non troviamo la storia, ma la domanda su quanto la fede nel progresso spinga le persone, oggi come allora. Il regista Rudolf Frey, insieme a un cast di 9 persone, si mette alla scoperta del messaggio che il progetto della diga al lago di Resia ha ancora in serbo per noi oggi, oltre i confini dell'Alto Adige.

Con

Elke Hartmann

Karin Verdorfer

Peter Schorn

Patrizia Pfeifer

Fabian Mair Mitterer

Stefan Wunder

Daniel Wagner

Hanenn Huber

Roman Blumenschein

Regia	Rudolf Frey
Scenografie	Vincent Mesnaritsch
Costumi	Elke Gattinger
Luci	Micha Beyermann
Drammaturgia	Elisabeth Thaler
Assistente alla regia	Emma Mulser

Date

24.02.2024	ore 20	Studio	Prima
29.02.2024	ore 20	Studio	
01.03.2024	ore 20	Studio	
02.03.2024	* ore 20	Studio	
*bus gratuito da Malles			
03.03.2024*	ore 18	Studio	
*ore 17.15 introduzione al foyer			
07.03.2024	ore 20	Studio	
08.03.2024	ore 20	Studio	
09.03.2024	ore 20	Studio	Derniere